



Baumit TrockenBeton 20



Hersteller	Wopfinger Baustoffindustrie GmbH	
Produkt	Werksgemischter Trockenbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Trockenbeton.* Betonsortenbezeichnung: DC 16/20 / XC2 / XF3 / F45 / GK8.	
Zusammensetzung	Zement, Gesteinskörnungen, Fasern, Zusätze.	
Eigenschaften	Baumit TrockenBeton 20 ist frostbeständig bzw. beständig gegen Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung und eignet sich sowohl für kleine als auch große Betonierabschnitte.	
Anwendung	Alle Betonarbeiten im Haus- und Gartenbereich wie Fundamente, zum Verfüllen von Mantel- und Schalungssteinen, Gartenmauern, Stützen und Pfeilern, zum Ausgießen von Aussparungen, Fenster- und Türstürzen, Balken und Überlagern, Geschossdecken, Aufbau auf Fertigteildecken, Deckenroste, Stiegen, Fußböden, Schächte und vieles mehr. Zugelassen für Überwachungsklassen ÜK 1 und ÜK2. <i><u>Überwachungsklassen:</u> (Auszug aus der Trockenbetonrichtlinie)</i> <i>Überwachungsklasse 1 (ÜK1) - nicht konstruktiv: Bauteile ohne Bewehrung bzw. mit statisch nicht relevanter Bewehrung, z.B. Unterlagsbeton für Pflasterarbeiten, Fundamente.</i> <i>Überwachungsklasse 2 (ÜK2) – konstruktiv: Bauteile mit statisch relevanter Bewehrung, z.B. Überlager, Bodenplatten.</i>	
Technische Daten	Körnung:	0 - 8 mm
	Festigkeitsklasse:	DC16/20
	Max. zulässige Wasserzugabe:	Siloware: 125 l Wasser/to Sackware: 5 l Wasser/Sack
	Materialverbrauch:	ca. 20 kg/m ² /cm Schichtdicke
	Ergiebigkeit:	1 Tonne ergibt ca. 500 l Frischbeton 1 Sack (40 kg) ergibt ca. 20 l Frischbeton
	Verarbeitungskonsistenz:	max. F45
	Max. Verarbeitungszeit:	30 min
	Trockenrohddichte:	ca. 2000 kg/m ³
	Eignung für Expositionsklassen:	
	XC2	Beständig gegen Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung (für nasse, selten trockene Umgebung)
	XF3	Frostbeständig (hohe Wassersättigung, ohne Taumittel)
Qualitätssicherung	Nach ÖBV-Richtlinie Trockenbeton: Erstprüfung (Typprüfung) durch akkreditierte Prüfanstalt. Konformitätsprüfung (Eigenüberwachung) durch unsere Werklabors. Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalt.	

Je nach Anwendung bzw. Überwachungskategorie (siehe Punkt Anwendung) sind durch den Verarbeiter auf der Baustelle Dokumentation(en) bzw. Prüfungen durchzuführen.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lieferform

Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg
Lose im Silo mit angeflanschem Durchlaufmischer

Lagerung

Siehe Sackaufdruck.

Verarbeitung

Sämtliche Betonarbeiten sind sach- und fachgerecht entsprechend dem Stand der Technik auszuführen.
Baumit TrockenBeton 20 kann als Sackware händisch mit einem Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer gemischt werden.
Als Siloware kann Baumit TrockenBeton 20 automatisch mit einem angeflanschten Durchlaufmischer gemischt werden.
Der Frischbeton ist nach dem Mischen so rasch als möglich einzubringen und ist vom Mischer bis zur Einbaustelle so zu transportieren, dass er sich nicht entmischt (Schiebetruhe, Krankübel, Trichter, Rohre, usw.).
Fallhöhen über 1 Meter sollten vermieden werden. Der eingebrachte Beton muss entsprechend seiner Konsistenz verdichtet und geglättet werden. Maximale Verarbeitungszeit beachten.

Die Wasserzugabe erfolgt je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz (Konsistenzbereich steif bis plastisch möglich). Für die Siloware benötigt man ca. 80 - 125 l Wasser/to, bei Sackware ca. 3,2 - 5 l Wasser/Sack. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baumit TrockenBeton 20 nicht verarbeitet werden.
Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Beim Einbau des Betons (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalen) sind die ÖBV-Richtlinie Trockenbeton bzw. die ÖNORM B 4710-1 zu beachten.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert, Baustellenleitung Anschlussquerschnitt 4 mm
- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss ¾ Zoll
- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
- Siloaufstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

** Österreichische Bautechnik Vereinigung, Richtlinie Trockenbeton, Ausgabe November 2014*

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.